

## **Muster der erforderlichen Aufstellungen des Krankenhauses zur Bestätigung des Jahresabschlussprüfers nach § 17 a Abs. 7 KHG**

Als Anlage zu diesen Hinweisen sind drei Muster von Aufstellungen des Krankenhauses, die vom Jahresabschlussprüfer zur Umsetzung des § 17a Abs. 7 S. 2 KHG beziehungsweise der Pflicht aus § 10 Abs. 2 der Vereinbarung nach § 17a Abs. 5 Nr.1 - 3 KHG verwendet werden können, beigefügt. Die Aufstellungen sollten dem Bestätigungsvermerk des Jahresabschlussprüfers beigefügt werden.

### **Muster 1 (für nicht ausbildende Krankenhäuser)**

#### **Aufstellung der Einnahmen aus dem Ausbildungszuschlag für 2016**

Diese Aufstellung für das Jahr 2016 ist dem Ausgleichsfonds für Ausbildungsfinanzierung **bis zum 31. Juli 2017** vorzulegen.

### **Muster 2 (für ausbildende Krankenhäuser)**

#### **Aufstellung der Erlöse über die Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds und den in Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen und Darstellung der Erlösabweichungen zum vereinbarten Ausbildungsbudget für 2016 (einschließlich Ausgleiche)**

Diese Aufstellung für das Jahr 2016 ist grundsätzlich für die Ausbildungsbudget-Verhandlungen des Jahres 2018 vorzulegen.\*

Soweit die Aufstellung die Einnahmen aus dem (Landes-) Ausbildungszuschlag betrifft, ist diese dem Ausgleichsfonds für Ausbildungsfinanzierung jedoch **bis zum 31. Juli 2017** vorzulegen.

### **Muster 3 (für ausbildende Krankenhäuser)**

#### **Nachweis der zweckgebundenen Verwendung des Ausbildungsbudgets 2016 (ohne Ausgleiche)**

Der Nachweis ist grundsätzlich für die Ausbildungsbudget-Verhandlungen des Jahres 2018 vorzulegen.\*

*\* Soweit bei Budgetabschluss 2017 die vom Jahresabschlussprüfer bestätigten Aufstellungen 2016 beziehungsweise der Nachweis über die zweckgebundene Verwendung des Ausbildungsbudgets 2016 bereits vorliegen, können diese selbstverständlich bereits Berücksichtigung finden.*

**Bitte beachten Sie, dass dies nur Beispiele für die entsprechenden Aufstellungen des Krankenhauses sein können. Grundsätzlich legt der Jahresabschlussprüfer Ihres Krankenhauses Form und Inhalt seiner Bestätigung selbst fest und bestimmt auch die vom Krankenhaus für die Bestätigung vorzulegenden Aufstellungen beziehungsweise die zu erteilenden ergänzenden Auskünfte.**

**Aufstellung der Einnahmen aus dem Ausbildungszuschlag für das Jahr 2016  
für das Krankenhaus**

.....

**Aufstellung der Einnahmen aus den in Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen 2016**

Erlöse auf dem abgerechneten (Landes-)Ausbildungszuschlag  
in der Zeit vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016  
inkl. Jahresüberlieger

\_\_\_\_\_ x 96,54 € = \_\_\_\_\_ Euro

(Fallzahl \_\_\_\_\_ x 96,54 €)

lt. Fibu-Konto Nr. \_\_\_\_\_  
der Saldenliste vom \_\_\_\_\_ Euro

abgeführte Beträge an den Ausbildungsfonds 2016  
**ohne** Ausgleichsbetrag für den Einzahlerausgleich 2014 \_\_\_\_\_ Euro

Ort, Datum \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Krankenhauses**

**Aufstellung der Erlöse  
über die Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds und den in Rechnung gestellten  
Ausbildungszuschlägen und Darstellung der Erlösabweichungen zum vereinbarten  
Ausbildungsbudget für das Jahr 2016 für das Krankenhaus**

.....

**1. Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds für Ausbildungsfinanzierung**

- a) Erlöse auf den Zahlungen des Ausgleichsfonds 2016  
lt. Fibu-Konto Nr \_\_\_\_\_  
der Saldenliste vom \_\_\_\_\_ Euro
- b) Forderung nach § 17a KHG aus dem Jahr 2016 \_\_\_\_\_ Euro  
(restl. Liquiditätsreserve Fonds)
- c) Erlöse aus den Zahlungen des Ausgleichsfonds 2016 \_\_\_\_\_ Euro  
insgesamt (a + b)

**2. Aufstellung der Einnahmen aus den in Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen**

- Erlöse aus dem abgerechneten Ausbildungszuschlag  
in der Zeit vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016  
inkl. Jahresüberlieger insgesamt  
lt. Fibu-Konto Nr \_\_\_\_\_  
der Saldenliste vom \_\_\_\_\_ Euro
- a) davon Erlöse für 2016 aus der Abrechnung des  
Landesausbildungszuschlages in Höhe von 96,54 € \_\_\_\_\_ Euro
- b) davon Erlöse aus der Abrechnung des Auf-/Abschlages  
im Rahmen der Erhebung des krankenhausesindividuellen  
Ausbildungszuschlages (positiver bzw. negativer Betrag) \_\_\_\_\_ Euro

**3. Erlösabweichungen zum vereinbarten Ausbildungsbudget**

- a) Vereinbartes Ausbildungsbudget für 2016 (inkl. Ausgleiche)  
lt. Vereinbarung vom \_\_\_\_\_ Euro  
abzüglich
- b) Erlöse aus den Zahlungen des Ausgleichsfonds (siehe 1c) \_\_\_\_\_ Euro
- c) Erlöse aus der Abrechnung des Auf-/Abschlages im Rahmen  
der Erhebung des krankenhausesindividuellen Ausbildungs-  
zuschlag (positiver bzw. negativer Betrag) (siehe 2 b) \_\_\_\_\_ Euro
- ergibt:  
Erlösabweichung zum vereinbarten Ausbildungsbudget \_\_\_\_\_ Euro

Ort, Datum \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Krankenhauses**

**Nachweis  
der zweckgebundenen Verwendung  
des Ausbildungsbudgets für das Jahr 2016  
für das Krankenhaus**

.....

Die Ermittlung der Kosten der Ausbildung entspricht grundsätzlich der Systematik zur Ermittlung der Kosten nach dem Handbuch der Selbstverwaltung zur Kalkulation von Ausbildungskosten, Version 1.0, und den Ausfüllhinweisen zur Datei „Ausbildung“ für die Datenübermittlung nach § 21 KHEntgG.

In das Ausbildungsbudget für 2016 waren Kosten einkalkuliert für die

- Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen in den Ausbildungsberufen
  - Gesundheits- und Krankenpfleger/in
  - Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
  - Krankenpflegehelfer/-in
  - Hebamme/Entbindungspfleger

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen in den einzelnen Berufen wurden analog zur Kalkulation des Ausbildungsbudgets wie folgt ermittelt:

Den Personalaufwendungen der Kontengruppen 60 bis 64 KHBV für die tatsächlich beschäftigten Auszubildenden in den vorgenannten Ausbildungsberufen wurden die Kosten von examinierten Vollkräften in den entsprechenden Berufen in der Anzahl gegenübergestellt, wie sie sich aus dem Anrechnungsverhältnis ergeben. Die Berechnung wurde für die einzelnen Ausbildungsberufe wie folgt vorgenommen:

Summe Personalkosten Auszubildende

abzüglich

(Anzahl Auszubildende: Anrechnungsverhältnis) x Kosten examinierte Vollkraft

ergibt Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen

Die angesetzten Kosten einer examinierten Vollkraft stellen den durchschnittlichen Aufwand des examinierten Personals in den betreffenden Personalgruppen dar.

Weiterer Bestandteil des Ausbildungsbudgets des Krankenhauses für 2016 waren die Kosten für die betriebenen Ausbildungsstätten des Krankenhauses.

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- usw.

Nach den vorgenannten Kalkulationsgrundsätzen sind die Ausbildungsstätten kostenmäßig als „eigenständiger“ Betrieb anzusehen und somit sämtliche Personal- und Sachkosten zuzurechnen, die für die theoretische und praktische Ausbildung auch außerhalb des Schulbetriebes (z.B. durch Praxiseinsätze oder die praktische Anleitung in den Abteilungen des Krankenhauses oder gegebenenfalls anderen Krankenhäusern) anfallen.

Zu den Personalkosten zählen danach die Aufwendungen der Kontengruppen 60 bis 64 KHBV für das Personal, mit dem ein Arbeitsvertrag für die Tätigkeit in den Ausbildungsstätten geschlossen wurde (z.B. Schulleitung, Lehrkräfte, Sekretär/in etc.) sowie Kosten der praktischen Anleitung der Auszubildenden im Krankenhaus durch Praxisanleiter.

Sachkosten der Ausbildungsstätten sind die den Ausbildungsstätten direkt zugerechneten Betriebskosten (z.B. Schulaufwand, Reisekosten etc.), aber auch die anteiligen Kosten vorgelagerter Kostenstellen der nichtmedizinischen Infrastruktur (vgl. Handbuch zur Kalkulation von Ausbildungskosten, Version 1.0, S. 53 ff.) einschließlich der Aufwandsentschädigungen für nebenamtlich tätige Unterrichtskräfte des Krankenhauses oder externer Lehrkräfte.

Nach den vorstehend genannten Ermittlungen ergibt sich für das Budgetjahr 2016 folgendes Ergebnis:

Vereinbartes Ausbildungsbudget für 2016 (ohne Ausgleich) \_\_\_\_\_ Euro

abzüglich

Kosten für die theoretische und praktische Ausbildung  
in den vorgenannten Ausbildungsstätten sowie Mehrkosten  
der Ausbildungsvergütungen in den genannten Ausbildungsberufen \_\_\_\_\_ Euro

ergibt Über-/Unterdeckung \_\_\_\_\_ Euro

Ort, Datum \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Krankenhauses**